

Das sind die **5 klassischen Elemente der Manipulation**, die alle bei Corona zum Einsatz gekommen sind.

1. **Angst der Menschen** (größte Angst ist die vor dem Tod). Wer um sein Leben bangt, kann nicht mehr klar denken und ist so leicht manipulierbar. Diesen Effekt nutzt ein Geheimpapier des Innenministerium auf brutalste Art und Weise aus. Sogar Kindern gegenüber.
2. **Ständige Wiederholung**. Menschen glauben immer das, was man ihnen oft genug sagt. Wenn Politiker immer wieder den Menschen einreden (ÖRR), dass eine Maßnahme notwendig ist, dann werden sie die Maßnahme für notwendig halten, selbst wenn diese absolut absurd und nicht notwendig ist.
3. **Sprache und Wortwahl**. Es macht einen riesigen Unterschied, ob man davon spricht, dass sich eine bestimmte Zahl von Menschen mit einer Krankheit infiziert, oder ob man diesen Vorgang eine „Durchseuchung“ nennt. Das Wort „Seuche“ erzeugt Panik.
4. **Verzerrte Zahlen und übertriebene Prognosen**. Es wird nur eine Seite der Wahrheit gezeigt. Wer immer nur sagt, dass 7% aller Covid Patienten ins Krankenhaus kommen, der spricht eben nicht aus, dass 93% aller Patienten zu Hause bleiben können.
5. **Eingeredete Bedürfnisse**. Die Manipulation von Bedürfnissen. Einen Menschen in Angst und Panik kann sehr leicht eingeredet werden, dass absurde Maßnahmen wie zum Beispiel eine nächtliche Ausgangssperre nur seinem persönlichen Schutz dienen. Dieser Mensch entwickelt am Ende das Bedürfnis sich selbst in Quarantäne zu nehmen.

Das Innenministerium unter Seehofer legt sich zu Beginn der Coronakrise einen Geheimplan zurecht, um die Menschen in Deutschland zu manipulieren.

Es gibt ein Geheimpapier, das diesen Sachverhalt belegt. Das Papier sollte nicht herausgegeben werden. Aber, es kommt alles irgendwann mal ans Licht (focus.de). Vom Innenministerium als Verschlussache bezeichnet und rein für den Dienstgebrauch bestimmt. Dieses Papier stammt aus der ersten Phase der „sogenannten“ Pandemie.

**Überschrift des 17seitigen Geheimpapiers:
„Wie wir Covid-19 unter Kontrolle bekommen“.**

Die Autoren unterstellen der Bevölkerung, die Gefahr durch Corona nicht ernst genug zu nehmen. Eine sehr zynische Äußerung Zitat: **„Naja, so werden wir die Alten los, die unsere Wirtschaft nach unten ziehen, wir sind sowieso schon zu viele auf der Erde, und mit ein bisschen Glück erbe ich so schon ein bisschen früher“**. Zitat ende.

Die Autoren liefern eine Anleitung, wie man die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzen kann.

Die These, **„Nur so werden die dummen Menschen die Gefahr ernst genug nehmen“**. Das Geheimpapier empfiehlt den Behörden eben nicht sich streng an die Fakten zu halten. Vielmehr empfiehlt es der Bevölkerung den **schlechtesten Fall als Szenario** zu präsentieren. Und dieser Fall sieht in dem Papier so aus, dass sich 70% der Bevölkerung mit dem Coronavirus infizieren und mehr als eine Million sterben.

Damit nicht genug mit der ministeriellen Panikmache. Sie schlagen vor, in der Bevölkerung die Urängste zu wecken. Zitat aus dem Papier „**Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung auf die menschliche Gesellschaft verdeutlicht werden**“. Zitat ende.

3 Beispiel Szenarien werden in dem Geheimpapier aufgezeigt:

1. **Die Menschen sollen sich vorstellen**, sie werden „ins Krankenhaus gebracht, aber abgewiesen, und sterben qualvoll um Luft ringend zu Hause. Das Ersticken oder nicht genug Luft kriegen ist für jeden Menschen eine Urangst. Die Situation, in der man nichts tun kann, um in Lebensgefahr schwebenden Angehörigen zu helfen, ebenfalls.
2. **Auch Kinder sollen in Panik versetzt werden**. Im Geheimpapier heißt es: „*Kinder werden sich leicht anstecken, selbst bei Ausgangsbeschränkungen, z.B. bei den Nachbarskindern. Wenn sie dann ihre Eltern anstecken, und einer davon qualvoll zu Hause stirbt und sie das Gefühl haben, Schuld daran zu sein, weil sie z.B. vergessen haben, sich nach dem Spielen die Hände zu waschen, ist es das Schrecklichste, was ein Kind erleben kann*“.
3. **Den Tod an die Wand malen**: „*Auch wenn wir bisher nur Berichte über einzelne Fälle haben, zeichnen sich doch ein alarmierendes Bild. Selbst anscheinend Geheilte nach einem milden Verlauf können anscheinend jederzeit Rückfälle erleiden, die dann ganz plötzlich tödlich enden, durch Herzinfarkt oder Lungenversagen, weil das Virus unbemerkt den Weg in die Lunge oder das Herz gefunden hat*“.

Die Autoren des Geheimpapiers schlagen eine historische Argumentation vor.

Die historische Formel zum Angst machen lautet: 2019 = 1919 + 1929

1919, die spanische Grippe rund um den Globus tötete bis zu 50 Millionen Menschen.

1929 brach die Weltwirtschaftskrise los, die Hitler den Weg ebnete.

Den Leuten soll eingepflichtet werden, die Coronapandemie wird so viele Menschen töten und so viele Schäden anrichten, wie seinerzeit die spanische Grippe und Weltwirtschaftskrise zusammen.

Fragen

1. **Wird manipuliert** durch Angst und wie, sogar die Kinder sollen sich davor fürchten den Tod der eigenen Eltern zu verursachen.
2. **Wird manipuliert** durch Wiederholung? Klar, den offenbar soll den Menschen wiederholt Angst gemacht werden, bezogen auf Ersticken, auf die Kinder, auf die Zeit nach der Erkrankung, also Angst rund herum.
3. **Wird durch die Wortwahl manipuliert?** Eine absurde Behauptung ist, die Pandemie würde genauso viel Schaden wie die spanische Grippe, die Weltwirtschaftskrise und damit Hitler und der 2te Weltkrieg anrichten.
4. **Wird durch Bedürfnisse manipuliert?** Absolut, in den Menschen soll das Bedürfnis geweckt werden, sich vor dieser Megakatastrophe zu schützen, um mit Hilfe aller möglichen Einschränkungen schützen zu lassen, auch Einschränkungen der Grundrechte.

Die Geschäftsgrundlage der Politik, der Politiker ist die Glaubwürdigkeit.
Die Aufgabe der Politik, der Politiker ist, uns, dem Volk, dem Souverän zu dienen.
Dazu gehört, dass sie den Souverän, das Volk seriös informieren, mit Zahlen die glaubwürdig sind, mit Einschätzungen, die auch glaubwürdig sind und wahrscheinlich sind.
Dafür bezahlt der Souverän sie mit seinen Steuern.

In dem Geheimpapier werden die Fakten aber solange verbogen, **bis sie eine Zitat: „beim Bürger gewünschte Schockwirkung erzielen“**, damit entziehen sich die Politiker ihrer eigenen Geschäftsgrundlage, das ist die Glaubwürdigkeit.

Das Geheimpapier wirft dringende Fragen auf:

1. Wie oft wurde in dieser Krise von der Politik ganz gezielt ein Horrorszenario an die Wand gemalt.
2. Wie oft wurde mit übertriebenen Zahlen gearbeitet.
3. Sollte die Angst der Menschen möglichst lange auf einem hohen Niveau gehalten werden, dass sie sich die Einschränkungen noch länger und klaglos gefallen lassen.
4. Welchen Stellenwert bei der Angst und Panikmache nimmt der ÖRR als Erfüllungsgehilfe ein.

https://www.focus.de/politik/deutschland/aus-dem-innenministerium-wie-sag-ichs-den-leuten-internes-papier-empfehl-d-den-deutschen-angst-zu-machen_id_11851227.html